

3704 Stunden im Ehrenamt aktiv

Wasserwachtler ziehen Bilanz – Feuer am Perlsee verursacht großen Schaden

Waldmünchen. (sl) Die Wasserwacht Waldmünchen hat am Freitag im Bistro Weninger auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. 2019 war das Jahr der Veränderungen.

Nachdem Martin Kolbeck nach zwei Jahren aus privaten Gründen als Vorsitzender zurückgetreten war, übernahm der damalige Vize Andreas Dietl das Amt und die damalige Jugendleiterin Stefanie Kurzendorfer wurde seine Stellvertreterin. Dietl gab Informationen zu neu angeschafftem Equipment, das für die Einsätze der Schnelleinsatzgruppe (SEG) sehr wichtig und hilfreich ist. Im Herbst wurde ein Carport für den Bootsanhänger errichtet. Der Wachraum am Perlsee wurde nach den neuesten Anforderungen in 1200 ehrenamtlichen Stunden umgebaut. Das Besondere war, dass dies ein generationenübergreifendes Projekt war – vom Teenager bis zum Rentner, alle halfen mit. In den Umbau wurden 20000 Euro investiert. Davon ist seit dem Brand am Neujahrsmorgen nicht mehr viel übrig.

Die SEG hat derzeit 19 aktive Einsatzkräfte. Diese leisteten im vergangenen Jahr insgesamt 564 Stunden. Sechs Mitglieder waren mit der BRK-Bereitschaft beim Neujahrsspringen in Garmisch-Partenkirchen. Im April war man für die Streckenabsicherung bei der Segelregatta am Silbersee zuständig. Die Wasserwacht hat auch eine Präventionsaufgabe. Deshalb hat man in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien mit den Grundschulern die Baderegeln besprochen. Höhepunkte waren für die Kinder der Einsatzbus und das Motorboot. Die Schnelleinsatzgruppe wurde zu fünf Einsätzen gerufen, davon wurden vier abgebrochen. Es gab eine Vermisstensuche. Die Mitglieder legen viel Wert auf die Aus- und Fortbildung. Sascha Fiedler und Melanie Kurzendorfer haben sich zum Fließwasserretter ausgebildet. Insgesamt nahm man an sieben Übungen teil, davon waren vier auf Kreisebene.

Dienst am See und im Bad

Die zweite Vorsitzende gab Informationen zum Dienst am Perlsee und im AquaFit. Im Bad unterstützte man das Badpersonal 258,5 Stunden und am See hat man 245,5 Stunden geleistet. Es werde immer schwieriger, im Sommer für beide Orte genügend Helfer für den Aufsichtsdienst zu finden. Deshalb hat man mit Magdalena Laubmeier und Wolfgang See vom Hallenbad beschlossen, das AquaFit-Team nur noch von Ende September bis Ende März am Freitagabend und am Sonntag zu unterstützen. Im Som-



Diese Aktiven haben die meisten Stunden geleistet. Die Ehrengäste Stefan Nachtmann, Kommandant der FFW Waldmünchen, Polizeidienststellenleiter Christian Pongratz, zweiter Bürgermeister Martin Frank und BRK-Bereichsvorsitzender Dr. Peter Hering dankten ihnen dafür.

Foto: Liegl

mer legt man das Hauptaugenmerk auf den Perlsee. Für den Dienst am See werden für jede Mannschaft ein Wachleiter, ein Bootsführer und mindestens zwei weitere Helfer benötigt. Erfreulich ist, dass die Jugendlichen ab 14 Jahren hier viel Interesse zeigen. Die jungen Wasserwachtler wollen etwas lernen und beschäftigt werden. Deshalb benötigt man mehr Helfer. Stefanie Kurzendorfer appellierte an alle Mitglieder, dass sie die Dienste unterstützen sollen, damit ein sicherer Badebetrieb gewährleistet werden kann. Der Dienst in diesem Sommer wird mit einem Container als Wachraum durchgeführt.

Auch gesellschaftlich ist die Wasserwacht aktiv. Im Herbst haben 28 Mitglieder einen Ausflug nach Karlsbad gemacht. Das Seefest mit 100 Helfern war wieder ein Riesenerfolg. Für alle Helfer gab es ein Helferessen. Das traditionelle Gansessen fand im Alten Haus in Geigant statt, zuvor wurde eine Wanderung unternommen. Da die bisherige Schwimmkursleiterin Elke Spacek aus beruflichen Gründen die Organisation nicht mehr übernehmen konnte, wurden die Schwimmkurse unter die Jugend eingruppiert. Die Anmeldungen nimmt nun Jugendleiterin Annalena Maurer entgegen. Es wurden vier Kurse mit insgesamt 246 ehrenamtlichen Stunden abgehalten. In jedem Kurs werden eine Leitung und ein festes Team als Bezugspersonen für die kleinen Wasserratten festgelegt. Auch hier bringen sich die Mädchen der Jugendwasserwacht in

die Mannschaft ein. Beim Jugendtraining leisteten neun Betreuer 246 Stunden im Ehrenamt. Bis Saisonende 2019 wurden 40 Kinder betreut, und seit der Trainingssaison 2019/2020 sind es 50 Kinder. Wünschenswert wäre eine Halbschwimmergruppe für die Kinder nach dem Schwimmkurs.

Mitglieder geehrt

Das Jugendtraining wird für Kinder ab sieben Jahren durchgeführt. Für diese Halbschwimmergruppe benötigt man aber Betreuer. Wer die Kleinsten gerne trainieren möchte, kann sich bei der Jugendleiterin melden. Die Jugendwasserwacht hat 2019 Fasching gefeiert, während der Revision des Hallenbades wurden Erste-Hilfe-Übungen gemacht, und die Saisonabschlussfeier mit Schwimmen, Bootfahren und Grillen machte allen Spaß. Mit den Ältesten der Jugendwasserwacht machte man in den Sommerferien einen Ausflug ins Ötztal zum Canyoning und Wandern. Am 23. Dezember wurde eine Weihnachtswanderung zu den Diensträumen am Perlsee gemacht. Mit Punsch und Bratwurstsemmeln ging es in die Ferien. Die Betreuer bildeten sich an einem Ferienmontag in Rettungstechniken fort.

Die beiden Vorsitzenden nahmen die Ehrungen der zehn aktivsten Mitglieder vor. Insgesamt leistete die Wasserwacht Waldmünchen im vergangenen Jahr 3704 Stunden unentgeltlich Dienst. Folgende Mitglieder wurden geehrt: Annalena

Maurer mit 177 Stunden, Melanie Kurzendorfer mit 173 Stunden, Andreas Dietl mit 133,5 Stunden, Sascha Fiedler mit 130,5 Stunden, Jürgen Weingärtner mit 130,5 Stunden, Stefanie Kurzendorfer mit 92 Stunden, Harald Gruber mit 64 Stunden, Sabrina Liegl mit 64 Stunden, Andreas Schnagl mit 51 Stunden und Renate Lüftner mit 50 Stunden.

Der zweite Bürgermeister Martin Frank sprach der Wasserwacht ein großes Lob aus. Sie leiste eine tolle Jugendarbeit. Beim Brand am Neujahrsmorgen habe man gesehen, wie hervorragend das Zusammenspiel zwischen den Organisationen funktioniert. Die Stadt habe auch ihre Unterstützung zugesichert. Nikolaus Scherr gab bekannt, dass der diesjährige Sanitätshelferkurs im Lehrsaal in Waldmünchen stattfinden wird. Es haben sich elf junge Wasserwachtler angemeldet.

Termine

Am Freitag, 3. April, monatlicher Stammtisch; 25. und 26. April Streckenabsicherung bei der Segelregatta am Silbersee; Samstag, 6. Juni, Bootfahren im Rahmen der Kinderferienfreizeit; Freitag, 3. Juli, Bierprobe für das Seefest; Freitag, 17. Juli, Seefest mit der Band Cherry Pink aus Ihrlenstein; 17. und 18. Oktober Herbstausflug mit dem Zug nach München: Führung am Viktualienmarkt und im Giesinger Bräu mit anschließendem Essen und am Sonntag Besuch des Valentin-Karlstadt-Museums. Anmeldungen nimmt Stefanie Kurzendorfer bis 1. April entgegen.